

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 1,50 Mk., durch die Post bezogen 1,80 Mk.



Interesse finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis des einpaltigen Beiblattes 10 Pfg. Anzeigenblatte 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Behörden, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 38

Samstag, den 27. September 1924.

5. Jahrgang.

## Wochenkalender.

vom 28. Sept. mit 4. Okt. 1924.

Sonntag, 28. 16. S. n. Pfingsten.

Montag, 29. Michael.

Dienstag, 30. Otto.

Mittwoch, 1. Remigius.

Donnerstag, 2. Leodegar.

Freitag, 3. Ewald.

Samstag, 4. Franz v. Ass.

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

Das Bezirksamt gibt bekannt.

### 1. Betreff: **Tollwut.**

1.) Gemäß Reg. Entschl. vom 18. 9. 1924 Nr. d 6067 A 1 wird die Hundesperre mit **sofortiger Wirksamkeit aufgehoben** für die Gemeinden:

Zgertshelm, Friedrichshofen, Bettenhofen, Mühlhausen, Dünzlau, Gerolting, Gaimersheim, Eitensheim, Etting, Wettstetten, Appertshofen, Stammhamm, Hepberg, Lenting, Rösching ohne Desching und Kasling.

2. Für die übrigen Gemeinden des Amtsbezirks bleiben die bisherigen Schutz- und Sperrmaßnahmen bis auf weiteres wegen des Seuchenfalls in Geisensfeld (am 10. 6. 1924) in dessen 25 km Zonenbereich sie liegen, bestehen. Die Regierung hat jedoch mit Wirkung ab 28. September bis auf weiteres Erleichterung dahin gewährt, daß dem Festlegen der Hunde deren Führung an der Leine ohne Maulkorb gleichgeachtet wird.

Soweit Hunde d. Gemeinde unter Ziffer 1 in die übrigen noch den Sperrmaßnah-

men unterworfenen Gemeinden kommen, unterliegen sie selbstverständlich den für diese Gemeinden geltenden Sperrmaßnahmen. Dergleichen bleiben die Hunde aus diesen Gemeinden, auch wenn sie in andere freie Gemeinden kommen, den bisher für sie geltenden Sperrmaßnahmen unterworfen.

### **Bayerische Goldschaganweisungen.**

Die bayerischen Goldschaganweisungen werden trotz der wiederholten Aufklärungen in der Presse, daß sie nicht aufgerufen sind und daher nach wie vor gelten, vielfach im Verkehr zurückgewiesen.

Die Anweisungen behalten jedoch fortwährend ihre Gültigkeit. Eine Verlustgefahr für den Empfänger ist deshalb nicht verbunden, da die Goldschaganweisungen bei den Finanzämtern, der Post, der Eisenbahn und den Niederlassungen der Staatsbank jederzeit in Zahlung genommen werden.

### **Ankauf von Zuchtbullen.**

Der Stammzuchtverein für gelbes Frankenvieh beabsichtigt bei genügender Beteiligung den Ankauf von Zuchtvieh des gelben Frankenschlages. Viehzüchter, welche Vorliebe für diesen Viehschlag haben und sich bereit erklären, ein angekauftes Stück — Kuh — Rinder — abzunehmen, wollen sich innerhalb längstens 8 Tagen bei dem Geschäftsführer Oberveterinärarzt Garrecht melden. Der Ankauf geschieht durch eine Kommission des Stammzuchtvereins.

### **Pflichtfeuerwehrrückung.**

Auf die morgen mittags 12 Uhr stattfindende **Pflichtfeuerwehrrückung** werden die Pflichtigen wiederholt aufmerksam gemacht.

### **Einzahlung der Grundpachtzinsen.**

Die noch rückständigen Grundpachtzinsen für das Pachtjahr 1923 sind unter allen

Umständen im Laufe der kommenden Woche also bis 5. Oktober während der üblichen Kanzleistunden restlos einzubezahlen. Soweit solche Rückstände bis dorthin nicht bezahlt sind, haben die rückständigen Pächter mit d. Entziehung ihrer Pachgrundstücke zu rechnen. Gleichermasse sind auch bis längstens 20. Oktober die Grundpachtchillinge für das Pachjahr 1924 zu bereinigen.

**Bek. d. Staatsmin. d. Justiz v. 20. 9. 24 Nr. 35527 über die Aufwertungsansprüche der Mündel.**

Nach der 3. Steuernotverordnung und den Durchführungsverordnungen hiezu müssen zur Rechtswahrung Fristen eingehalten werden. Bis zum 31. Dez. 24 müssen den Aufwertungsstellen vorliegen:

1. Die Anmeldungen von Papiermarkguthaben bei öffentlichen Sparkassen aus der Zeit vor dem 14. Februar 1924. Die Anmeldung hat bei der Sparkasse zu geschehen und wenn die Guthaben auf Grund des Zwangs zur mündelsicheren Geldanlage begründet sind ihre Eigenschaft als mündelsichere Anlagen hervorzuheben (§ 7 Abs. 1, 3 der 3. Steuernotverordnung; § 3 der bayer. Vollzugsverordnung v. 5. Sept. 24 (StAnz. Nr. 208)).

2. die Anträge gemäß § 7 Abs. 1, 3 der ersten Durchführungsverordnung zur 3. Steuernotverordnung (RWB. 1924 S. 431) auf erhöhte Aufwertung des persönlichen Anspruchs aus den dort aufgeführten hypothekekarisch gesicherten Forderungen (Forderungen aus den Beziehungen zwischen unterhaltungsberechtigten u. unterhaltungsverpflichteten Personen; Forderungen aus erb- und familienrechtlichen Auseinandersetzungen; Restkaufgeldforderungen aus der Zeit nach dem 31. Dezember 1918).

3. die Verlangen nach Herabsetzung der regelmäßigen Aufwertung von Hypotheken u. anderen Vermögensanlagen des § 1 Abs. 2 Ziffer 1, 2, 3 der Aufwertungsverordnung unter den Aufwertungsatz v. 15 Proz. (§ 2 Abs. 1 der WBV).

Bis zum gleichen Tage muß

4. das Verlangen auf Berücksichtigung durch Umtausch erworbener Pfandbriefe und anderer unter die 3. Verordnung zur Durchführung der Aufwertungsverordnung fallender Papiere mit dem Goldmarkwert der in Umtausch gegebenen Stücke bei den Hypothekenbanken und Anstalten gestellt sein (§§ 16, 29, 30 der 3. Durchführungsverordnung).

Die rechtzeitige Anmeldung u. Antragstellung ist bei den Vermögen Bevormundeter Pflicht der Vormünder, Pfleger und Beiständer.

Rösching, den 27. Sept. 1924.

Lindl, 1. Bürgermeister.

Das Finanzamt Ingolstadt gibt bekannt.

Auf Grund des Gesetzes über die Liquidierung des Umlaufes an Rentenbankscheinen vom 30. 8. 1924 haben zum 1. 10. 1924

a) die industriellen, gewerblichen und Handelsbetriebe einschl. der Banken die vollen Halbjahreszinsen,

b) die Eigentümer der dauernd land-, forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken dienenden Grundstücke die Hälfte der Halbjahreszinsen (auf volle Goldmark nach unten abgerundet) nach den zu Anfang dieses Jahres zugestellten Rentenbankumlage- bzw. Rentenbankgrundschuldbcheiden zu zahlen. Schonfrist zu a und b 7 Tage, d. i. bis 8 10. 1924 einschl. Besondere Zahlungsaufforderung erfolgt nicht mehr.

Die fälligen Rentenbankgrundschuldzinsen können auch bei der unterfertigten Finanzhilfskasse einbezahlt werden.

Finanzhilfskasse Rösching  
Lindl.

**\* Die Hochstaplerin und die gutgläubigen Liebhaber.** Im Jahre 1910 hatte ein Kaufmann eine 17 Jahre alte Artistin aus Wien nach München gebracht und gab sie hier als seine Frau aus. 1915 rückte der Kaufmann zum Militär ein; im folgenden Jahre schickte er der Geliebten mit der Nachricht, daß er an die Front komme, seinen Trauschein. Auf Grund dieses Trauscheines, den sie als Legitimation benützte, wußte sich die Artistin auch einen Paß als die Frau des Kaufmanns zu verschaffen. Im Laufe der Jahres lernte sie in München einen Frieur kennen, dem sie erzählte, sie sei Majoratserbin eines Gutes in Ungarn, das soviel wert sei, wie ganz Niederbayern. Zwischen ihr und dem neuen Bekannten entstanden innige Beziehungen und eines Tages erklärte die Majoratserbin dem Frieur, daß er sie heiraten müsse. Ihr Vater hätte ihr geschrieben, daß sie nach den Hausgesetzen des Majorates verlustig gehe, wenn sie mit einem Manne zusammen lebe, ohne mit ihm verheiratet zu sein. Zur Bekräftigung zeigte sie angebliche Briefe des Vaters vor, die sie selbst geschrieben hatte. Die Ehe sollte jedoch, wie sie sagte, nur eine Scheinehe sein, der Frieur erhalte nach der Trauung seine Freiheit wieder und dazu eine glänzende Abfindung. Natürlich war der Frieur mit dem fabelhaften Glück, das ihm nur so hineinschnitte einverstanden. Auch eine Operation, der sie sich unterziehen mußte, gab ihr Gelegenheit, das Märchen von der Majoratserbin fortzuspinnen. Sie erzählte, daß ihr auf einer Jagd in Ungarn durch Unachtsamkeit ein Schrot in den Kopf geschossen wurde, das bis in den Unterleib gewandert sei. So gründlich einge-

feist, lies sich im Mai d. J. der Frieiseur mit der „Majoratserbin“ vor einem Münchner Standesamt trauen.

Bald nach Eingehen der Scheinehe lernte die nunmehrige Frau einen Arzt kennen, der sich in sie verliebte, nachdem sie ihm ebenfalls den Roman von der Majoratserbin erzählte, wobei sie, jedenfalls aus Respekt, noch hinzufügte, daß mit dem Majorat der Fürstentitel verbunden sei. Nach Antritt der Erbschaft werde sie den Titel Fürstin Pazettiführen. Der Arzt mietete der künftigen Fürstin ein Zimmer und machte für sie reichliche Aufwendungen. Jetzt erkundigte sich der Scheinehemann der vergeblich auf seine Abfindung wartete, über seine Frau in Wien. Er erfuhr, daß die Majoratserbin die Tochter eines Mosaikarbeiters ist; nun wurde sie verhaftet. Als Grund, warum sie den Frieiseur zur Ehe bezogen habe, gab sie an, daß sie mit der Eheschließung den falschen Namen, den sie als angebliche Frau ihres ersten Liebhabers führt, losbringen wollte.

Die

## W a h r h e i t

Ueber Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Eheleben, Schicksal, Geschäft etc. erhalten Sie auf Grund astrolog. Wissenschaft (Sterndeutung) Aufklärung

vollständig kostenlos.

Unzählige Erfolge. Tausende Dankschreiben. Selbstgeschriebene genaue Adresse mit Geburtsdatum. 20 Pfg. Rückporto erbeten.

J. Masel, Landeck, (Tirol).

## Gottesdienst = Ordnung

vom 28. Sept. bis 4. Okt. 1924.

Sonntag: nach dem G.-D. Christenlehre.

2 Uhr Rosenkr.

Montag:  $\frac{3}{4}$  U. hl. Messe f. Michael und Kress. Scheidt. In Hepberg hl. Messe für Jsg. Stef. Preß.

Dienstag: 6 U. hl. Messe f. Mich. Donaubauer.  $\frac{3}{4}$  U. hl. M. f. Thekla Pflüger.

Mittwoch: 6 U. comb. Venes. M.

$\frac{3}{4}$  U. hl. Seelenamt f. Krieger Hr. Ludw. Dimperl.

Donnerstag: 6 U. hl. M. für den Krieger Jsg. Mich. Pfaller.  $\frac{3}{4}$  U. hl. M. für Mich. Greis u. Proß.

Freitag: 6 U. comb. Venes. M. und Herz Jesu Andacht.  $\frac{3}{4}$  U. hl. M. f. Barbara Mager (Wöhm).

Samstag:  $\frac{1}{2}$  U. im Krankenh. hl. M. f. die armen Seelen. (G)  $\frac{3}{4}$  U. hl. M. für Krieger Jsg. Joh. Pöckl. 5 U. Abendand.

Sonntag: halb 7 U. hl. M. f. Walb. Sammler.  $\frac{1}{2}$  U. Haupt G.-D.

Am Dienstag nachm. halb 2 U. Quartalsbeicht der Werktagsschule Hepberg. Am Mittwoch  $1\frac{1}{2}$  Uhr Quart. Beicht des 4. u. 5. Schuljahrs der Mädchen. Am Donnerstag 1 Uhr Quartalsbeicht der kommizd. Mädchen.

Am Samstag nachm. 4 Uhr und Sonntags halb 6 U. der feiertagschulpflicht. Mädchen der Schule Kösching.

Bestellt heute den

„Köschinger Anzeiger“.

Im Vierteljahr Mk. 1.50.

Zu äußerst günstigen Preisen empfehle ich

Wachstuch neu eingetroffen sehr gute Qualität.

Ferner Anzüge, Sportshosen in Manchester, Rord und farbig. Arbeitshosen, blaue Monteuranzüge, Sommerblusen in schwarz und farbig, gestrickte Herrenwesten, Sweater für Kinder in allen Farben und Größen. Einsatz- und Zephyrhemden. Mako- und wollene Unterhosen, Sportsstrümpfe mit und ohne Vorderfuß. Ein großes Quantum Damen- und Kinderstrümpfe in allen Größen. Reiche Auswahl in Selbstbindern, Strohhüten für Herren u. Burschen, Herrensocken in allen Farben und Qualitäten.

Alois Deigl, Schneidernstr. u. Konfektionsgeschäft.

# Geschäftseröffnung.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir einer verehrl. Einwohnerschaft von Kösching und Umgebung bekanntzugeben, dass ich im Hause des Herrn Joh. Auer, Gemischtwarengeschäft, eine

## Spenglerei & Installationsgeschäft

eröffnet habe. Anfertigung von Blechgeschirren aller Art, sowie tadellose Erledigung aller einschlägigen Arbeiten bei gewissenhafter und reeller Bedienung.

Grössere Arbeiten wie Bauten etc. führe ich gemeinsam mit meinem Vater aus. Um gütigen Zuspruch bittet

**Jakob Schmid,**

Spengler, Installateur u. staatl. gepr. Blitzableitersetzer.

## Ackerbau-Verein Kösching.

Heute Samstag 27. Septem-  
abds. 8 Uhr findet im Gasthause ds.  
Hr. Lukas

### Versammlung

statt. Alle Mitglieder sowie auch Nicht-  
mitglieder des Vereins sind hierzu  
freundl. eingeladen.

Die Vorstandschaft.

## Freiw. Feuerwehr Kösching.

Morgen Sonntag, den 28. ds.  
mittags 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr findet die diesjäh-  
rige Angriffs- u. Schlussübung statt,  
wozu sich sämtl. akt. Wehrmänner,  
sowie auch die der Pflichtfeuerwehr  
einzufinden haben.

Der Verwaltungsrat.

## Spezialgeschäft

für

Sport- und Oberhemden nach Maß  
Garantie tadellosen Sitzes.

Auswahl in Bestir, Perkal, Sportflanell  
Beste Stoffe! Schönste Muster.

Spezialität: Steppdecken.  
Daunen, Schafswolle, bunte Wolle-  
füllung.

**Fanny Steiger, Ingolstadt,**  
Ludwigstr. 28.



Nächsten Samstag, 4. Okt. abds.  
8 Uhr findet im Vereinslokal

### Versammlung

statt. Die Mitglieder werden zwecks aus-  
serordentlicher Wichtigkeit der Tagesord-  
nung ersucht zahlreich zu erscheinen.

Neufestsetzung der Turnstunden für  
den Winter.

DER TURNRAT.